

## Erfahrungsschätze



### Über den eigenen Schatten springen.

Herr Müller und Herr Schmitt, zwei Mitarbeiter mit gleichem Können und Wissen der Firma Ypsilon, bekommen einen neuen Job angeboten, der ihnen aber

auch einiges abverlangt. Herr Müller denkt sich, dass der Job zwar schon ein Problem darstellt, aber ich schaffe das, meint er zu sich selbst. Herr Schmitt steht vor der gleichen Aufgabe und zweifelt an sich, ob er diesen Job machen kann. Was glaubt Ihr, wer erfüllt diese Aufgabe zur Zufriedenheit des Chefs?

Was hat das Ganze mit MS zu tun?

Der Ziesmann spinnt, oder vielleicht doch nicht? Es gibt unter uns einige wenige, die mehr im Sinne wie Herr Schmitt denken. Oh, ich habe MS, mir geht es so schlecht. Ich kann nicht mehr richtig laufen und meine linke Hand funktioniert auch nicht mehr richtig. Ach, mir geht es ja so schlecht. Ich gehe auch nicht mehr nach draußen, es könnte ja schließlich einer sehen, dass ich einen Rollstuhl brauche. Warum denken diese Menschen so negativ von sich selbst? MS ist eine Krankheit, die jeder bekommen

kann und keiner der MS hat muss sich etwas vorwerfen, denn MS bekommt man nicht vom unsoliden Lebenswandel und zu schnell mit dem Motorrad ist auch keiner gefahren. Also, was soll das Selbstmitleid? Ich gebe zu, meinen ersten Rollstuhl habe ich auch versteckt und bin nur in entfernten Städten damit gefahren. Aber nach einer Weile war mir das zu albern und mir war es egal, ob mich einer sieht.

Viel wichtiger war die Frage: Wie stelle ich mein zukünftiges Leben so um, dass ich damit zurechtkomme und ein Stück Selbständigkeit behalte? Ich habe mich dann nach technischen Hilfsmitteln umgesehen und mir das besorgt, was für mich wichtig und sinnvoll war. Wenn man nicht mehr gescheit laufen kann, besorgt man sich einen Elektrolli. Denn damit ist man nicht auf andere angewiesen sondern entscheidet selber über Fahrtrichtung und Geschwindigkeit. Aber immer das Handy mitnehmen!

Es gibt aber auch sehr viele andere technische Hilfsmittel, um das Leben zu erleichtern. Aber die Voraussetzung dafür ist natürlich die innere Einstellung zu MS. Solange ich negativ denke wird es natürlich nix mit einem trotz MS zufriedenstellenden Leben. Springen Sie über ihren eigenen Schatten.

*Helmut Ziesmann*

*Tel. 09134 908539, E-Mail: hziesmann@web.de*